

# Einschraubmuttern gerade eindrehen – so funktioniert es

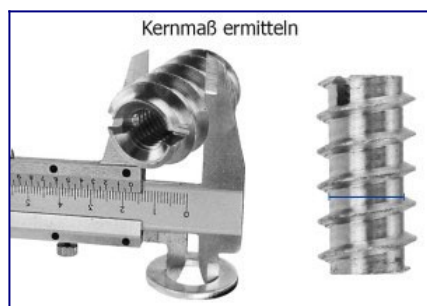
von [Nicolai](#) | Nov 11, 2016 | [5 Kommentare](#)



Einschraubmuttern finden wegen ihrer besonderen Form besonders häufig im Möbelbau Anwendung. Die zylinderförmigen Muttern bestehen aus einem selbst schneidenden Außengewinde für Holz und einem Innengewinde, in das metrische Schrauben oder wahlweise eine Gewindestange eingedreht werden können. Besonders bei weichem Holz kann es passieren, dass eine gewöhnliche Holzschraube bei hohen Zugbelastungen ausreißt. Das Außengewinde einer Einschraubmutter dagegen ist erheblich weiter. Ein Ausreißen geschieht da viel seltener.

Zusammengefasst also eine klasse Erfindung. Allerdings gibt es ein wichtiges Detail bei der Verwendung zu beachten: Die Einschraubmutter muss zwingend ganz gerade, d.h. im rechten Winkel zum Bauteil eingedreht werden. Das metrische Innengewinde lässt im Nachhinein nämlich keinen Spielraum für ein Nachjustieren. Wie das rechtwinklige Eindrehen der Einschraubmutter gelingt, erklären wir euch in diesem Blogbeitrag.

## Richtiges Vorbohren



Das Kernmaß ist der Durchmesser ohne Gewinde

Anders als eine Holzschraube, hat eine Einschraubmutter keine Spitze, die in das Holz eindringen kann. Ein Vorbohren ist deshalb unumgänglich. Dabei ist darauf zu achten, dass das Bohrloch möglichst genau so groß sein sollte, wie das Kernmaß der Einschraubmutter. Sollten ihr das Kernmaß nicht wissen, lässt es sich am besten mit einem Messschieber ermitteln. Dazu die Spitzen des Messschiebers zwischen 2 Gewindeberge setzen und festziehen. Den Abstand könnt ihr dann an der Skalierung ablesen. Weitere Informationen über die Verwendung eines Messschiebers könnt ihr in unserem Blogbeitrag: [“Anwendung eines Messschiebers – Was ist hierbei zu beachten?”](#) nachlesen.

Nun geht es an das Bohren selbst. Wer einen Standbohrer sein eigenen nennt, sollte mit dem senkrechten Bohren keine Probleme bekommen. Schwieriger kann es werden, wenn man einen gewöhnlichen Handbohrer verwendet. Da empfiehlt es sich, einen Bohrständer zu verwenden.

# Eindrehen der Einschraubmutter

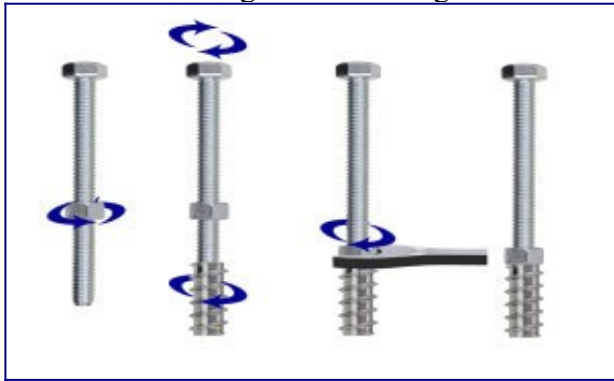


## Aussparungen für Schlitzschraubendreher

Einschraubmuttern haben am oberen Teil zwei kleine Aussparungen, in die ein Schlitzschraubendreher gesteckt werden kann.

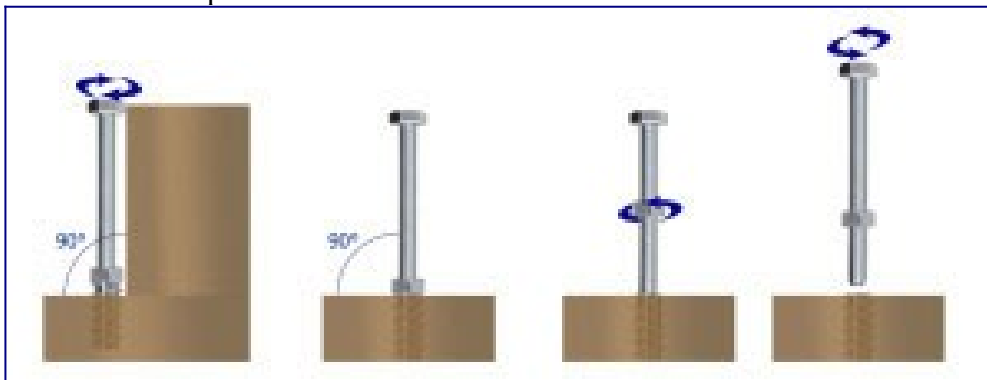
Ein genaues senkrecht Einschrauben mit einem einfachen Schlitzschraubendreher gestaltet sich jedoch recht schwierig. Primär sind diese Aussparungen deshalb für eine Demontage vorgesehen.

Um genau senkrecht zu arbeiten, wäre es sinnvoll, wenn die Einschraubmutter eine Verlängerung besäße, mit der man während des Einschraubvorgangs beobachten kann, ob die Mutter auch wirklich im 90° Winkel in das Bauteil dringt. Mit dem folgenden Trick funktioniert das.



## Konstruktion vorbereiten

Nehmt eine beliebige Schraube, z.B. eine Sechskantschraube. Wichtig ist nur, dass sie ein metrisches Gewinde hat, welches genauso groß ist, wie das Innengewinde der Einschraubmutter. Dreht nun eine Sechskantmutter ein paar cm auf das Gewinde der Schraube. Daraufhin schraubt ihr die Schraube samt Sechskantmutter ein Stück weit in die Einschraubmutter. Nun dreht ihr die Mutter auf der Schraube nach unten, sodass sie gegen die Einschraubmutter stößt und zieht sie mit einem geeigneten Maulschlüssel etwas fest. Der Profi spricht dabei vom Kontern.



## Rechtwinkliges Eindrehen der Einschraubmutter

Jetzt könnt ihr Einschraubmutter in das vorgebohrte Loch drehen, indem ihr die Schraube dreht. Der Vorteil der Konstruktion wird jetzt deutlich: Wenn ihr dabei einen rechtwinkligen Gegenstand, wie z.B. ein Stück Holz neben die Schraube legt, könnt ihr euch an daran orientieren. So geht auf ihr Nummer sicher, dass beim Eindrehen alles im 90° Winkel zum Bauteil bleibt und nichts verkantet oder im wahrsten Sinne des Wortes "schief" läuft. Um die Schraube nun wieder von der Einschraubmutter zu lösen, einfach die Sechskantmutter lösen und die Schraube aus der Einschraubmutter drehen.